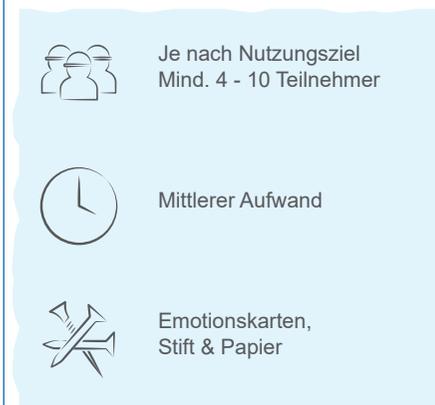


EMOTIONSKARTEN

Es werden 25 unterschiedliche positive Emotionen beschrieben, die zur Beschreibung eines Produktes verwendet werden können. Die Emotionskarten dienen dazu, feine Unterschiede zwischen Emotionen deutlicher zu machen. Sie können zur Konzeption, Kommunikation und Evaluation eingesetzt werden.



 Je nach Nutzungsziel
Mind. 4 - 10 Teilnehmer

 Mittlerer Aufwand

 Emotionskarten,
Stift & Papier

Durchführung

Das Handbuch ist zweigeteilt. Die Emotionskarten können in Workshops zur Konzeption eingesetzt werden. Die Anleitung hierfür basiert auf dem Manual von Yoon (2015). Nach Desmet (2012) können sie aber auch bei der quantitativen oder qualitativen Evaluation eines Produktes unterstützen, in Form eines Fragebogens oder eines Interviews.

Mehrwert

- » Verdeutlichung feiner Unterschiede zwischen Emotionen

Quellen

Desmet, P. M. A. (2012). Faces of Product Pleasure: 25 Positive Emotions in Human-Product Interactions. *International Journal of Design*, 6(2), 1–29.

Aufgabe

Entscheiden Sie sich für ein Produkt oder einen Kontext, für das/den Sie gestalten möchten und ziehen Sie eine Emotionskarte. Überlegen Sie, wie sich die Auslöser dafür auf den spezifischen Kontext übertragen lassen und wie sich diese durch Gestaltung schaffen lassen.

Notizen:

Jetzt ausprobieren

- 1 Entscheiden Sie sich für ein Produkt oder einen Kontext, für das/den Sie gestalten möchten.
- 2 Ziehen Sie eine Emotionskarte.
- 3 Schauen Sie sich die Emotionskarte an und überlegen Sie, wie sich die Auslöser dafür auf den spezifischen Kontext übertragen lassen.
- 4 Schreiben Sie diese Bedingungen auf.
- 5 Überlegen Sie, wie sie diese Bedingungen durch Gestaltung schaffen lassen.

Reflexion

Reflektieren Sie, ob Sie sich von der Machbarkeit der Umsetzung haben leiten lassen und z.B. zu sehr an möglichen Features hängen geblieben sind.
